

1. Holzmarkt

Nachfrage		Preis		Abfuhr	
	Extrem hoch		Sehr hoch		Extrem schnell
	Hoch		Hoch		Schnell
	Gut		Gut		Flott
	Mäßig		Akzeptabel		Mäßig
	Gering		Niedrig		Schleppend
	Keine		sehr niedrig		Stockt überall

Derzeit werden überall in der Region die Schadholzmengen des vergangenen Winters aufgearbeitet. Hierdurch drängt ein Überangebot an Holz auf den Markt, was dazu führt, dass die Preise stark fallen.



Dennoch muss aufgrund der Borkenkäfergefahr das Schadholz dringend zeitnah aufgearbeitet werden. Um die Menge an auflaufendem Holz etwas zu bremsen, empfehlen wir, gebrochene stehende Stämme mit noch mindestens drei grünen Astquirlen in der Krone vorläufig noch zu belassen, diese aber im Blick zu behalten. Lassen Sie „nackte Käferbäume“ zur Marktentlastung noch bis zum Herbst stehen. Von ihnen geht keine Gefahr mehr aus. Weil die ausgehandelten Liefermengen auf keinem Fall erhöht werden können, müssen wir aufpassen, dass keine schlechte Qualität, die zum Geringstwert abgerechnet wird, in die Lieferung kommt und verkaufsfähiges Holz verhindert.

Wegen voraussichtlichen Lieferstaus werden Polterspritzungen unumgänglich sein.

Im Papierholz sind alle Kontingente erfüllt, hier wird derzeit nichts mehr abgenommen. Eine Abnahme von Industrieholz ist möglich, aber nur zu Preisen von 20-25 € pro Raummeter. Aufgrund der Absatzschwierigkeiten, bitten wir Sie kleinere Mengen als Brennholz aufzuarbeiten. Als Alternative bietet sich auch an, die gebrochenen Gipfel oder schwächeres Holz als Hackschnitzel zu verarbeiten. Der Biomassehof Allgäu ist hierfür noch aufnahmefähig. Sollten Sie Hilfe beim Verkauf ihres Brennholzes benötigen, sind wir Ihnen gerne über unsere Brennholzplattform auf unserer Homepage behilflich. Anmeldungen hierfür bitte telefonisch bei uns in der Geschäftsstelle unter der Tel.: 08273/921409-0.

Wir, die Geschäftsstelle und unsere Holzvermarkter stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

2. Personelles

Vorstellung neuer Geschäftsführer – Philipp Götzfried



Liebe Mitglieder,

es ist mir eine große Freude, mich heute als neuer Geschäftsführer Ihrer Waldbesitzervereinigung Kempten vorzustellen.

Mein Name ist Philipp Götzfried, ich bin 32 Jahre alt, gebürtig und wohnhaft aus dem Raum Mindelheim. Seit Mitte April bin ich für Sie im Vereinsgebiet und in der Geschäftsstelle in Altusried tätig.

Da ich bereits seit Kindesbeinen mit viel Freude im familieneigenen Wald mitarbeite, hegte ich schon früh den Wunsch beruflich im Bereich Wald, Forst und Holz zu arbeiten.

Dieses Ziel verwirklichte ich nach meiner Ausbildung zum Großhandelskaufmann, durch ein forstliches Studium an der Fachhochschule Weihenstephan.

In den letzten Jahren war ich für den Maschinenring Mindelheim tätig. Dort baute ich den Bereich Baumkontrolle und Baumpflege auf.

Wie die meisten von Ihnen in den letzten Wochen und Monaten leidlich erfahren mussten, hält das Jahr 2019 einige forstliche Herausforderungen bereit. Gemeinsam mit dem kompetenten und zuverlässigen Team Ihrer Waldbesitzervereinigung werden wir diese angehen und meistern.

Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit!

Ich danke der Vorstandschaft und dem Geschäftsstellenteam für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Philipp Götzfried

3. Mitgliedsbeitrag WBV 2019

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir im Laufe des Monats den Mitgliederbeitrag einziehen werden. Als rechtliche Grundlage für das SEPA-Basisverfahren kann die bereits bestehende Einzugsermächtigung herangezogen werden. Die Lastschriften werden unter unserer Gläubiger-Identifikationsnummer **DE81ZZZ00000456254** eingezogen. Bitte geben Sie uns baldmöglichst Anschrift- und Kontoänderungen bekannt. Bitte melden Sie uns auch, wenn Sie Ihren Wald an ein anderes Familienmitglied übergeben haben oder wenn sich Ihr Holzerlös- Umsatzsteuersatz geändert hat. **Fehlbuchungen und Rücklastschriften sind leider kostenpflichtig!**

4. Kalamitätsmeldung

Wenn Sie von den Waldschäden betroffen sind, denken Sie bitte daran, dass die Einkünfte aus Kalamitätsnutzung nach § 34b EstG einen niedrigeren Steuersatz haben.

Das Melde/-und Nachweisformular können Sie auf unserer Homepage (Downloads>Rund um´s Holz) herunterladen oder bei uns in der Geschäftsstelle anfordern.

5. Nachlese Jahresversammlung

Im März fand unsere Jahresversammlung in Wiggensbach statt. Anbei ein kleiner Auszug von dem interessanten Abend:

- Bei dem **Hauptvortrag von Herrn Wilfried Stech „Der Nutzen Forstlicher Zertifizierungssysteme“** wurde auf die PEFC Zertifizierung eingegangen. Die Zertifizierung steht für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, die von einer unabhängigen Stelle kontrolliert wird. Unter anderem ging Herr Stech darauf ein, dass man nur einen nachhaltigen Erfolg erzielen könne, wenn die Produkte aus diesen Wälder (z.B. Holz, Papier, Zellstoff, Holzwerkstoffe, Holzplatten, Möbel etc.) mit dem PEFC-Zertifikat auch den Endverbraucher erreichen. Er appellierte, dass man nur PEFC zertifizierte Produkte kaufen soll und somit den Absatz seines eigenen Holzes stärke. Herr Stech machte den Zuhörern deutlich, dass man ohne eine PEFC-Zertifizierung nicht am Markt teilnehme.



PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes), ins Deutsche übersetzt: ein "Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen"

→ **Als Mitglied ist Ihr Wald automatisch durch Ihre WBV-Mitgliedschaft PEFC zertifiziert.**



- Im Laufe des Abends wurde Bernhard Vollmar (auf dem Bild mit seiner Frau Christine) nach 8 Jahren Geschäftsführertätigkeit verabschiedet.
- Revierförster Manfred Zinnecker verabschiedet sich auch nach 8 Jahren. Er wechselt vom Revier Weitnau zum Revier Seeg.
- Josef Kiechle aus Reisers und Johannes Ganser aus Betzenried wurden als Kassenprüfer von der Versammlung gewählt.
- Bei der Abstimmung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 50,-€, stimmten 75 % der stimmberechtigten Anwesenden für die Erhöhung.

6. Dienstleistungskatalog

Unsere Vermarktungsprovision, sowie die Kosten für forstfachliche Dienstleistungen entnehmen Sie bitte dem seit langen gültigen Dienstleistungskatalog. Sie können ihn auf der Homepage (Downloads>Allgemeines) einsehen, bzw. bei uns in der Geschäftsstelle erfragen.

7. Baum des Jahres 2019 – Flatter-Ulme



Ihren ungewöhnlichen Namen verdankt die Flatter-Ulme ihren buschigen Blüten und Früchten, die im Wind flattern.

Auch wenn sie die Nähe des Wassers liebt, kommt die Flatter-Ulme auch auf warmen und trockeneren Standorten ganz gut zurecht.

Spricht man von Ulmen, denken die meisten wohl zuerst an das Ulmensterben im vergangenen Jahrhundert. Doch wo Berg- und Feld-Ulme insbesondere durch ihren dramatischen Rückgang der Pilzkrankheit, traurige



Berühmtheit erlangt haben, zeigt die Flatter-Ulme ein ganz anderes Gesicht. Die Flatter-Ulme unterscheidet sich nicht nur botanisch deutlich von ihren bekannteren Schwestern, sie erwies sich auch gegen die Ulmenkrankheit als deutlich widerstandsfähiger. Experten trauen ihr mit Blick auf die zu erwartenden Klimaveränderungen eine wichtige Rolle zu, da sie sich über die vergangenen Jahrtausende gegenüber veränderten Klimabedingungen bewährt hat.

Ulmenholz findet Abnehmer in der Möbel- und Kunsttischlerei, und zwar wegen der interessanten Farbunterschiede zwischen Kern- und Splintholz. Das Holz der Berg- und Feld-Ulme ist kontrastreicher, dunkel schokoladenbraun oder auch rötlich braun im Kern und gelblich hell im Splint. Die Flatter-Ulme dagegen hat lediglich ein hellgraues bis gelbbraunes Kernholz.

Begehrte und teuer ist einzig das Maserholz, das an der Flatterulme dort entsteht, wo sich reichlich Wasserreiser aus der Rinde bilden.



8. Europapolitik und Forstwirtschaft

Auf Einladung vom Allgäuholz Markenverband und der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Waldbesitzerverbände kam am 29. März der Europaabgeordnete Markus Ferber und am 11. April die Europaabgeordnete Ulrike Müller zu einer Diskussionsrunde. Beide machten deutlich, dass es zwar keine offizielle Europa-Forstpolitik gibt, aber die Bereiche Umwelt, Energie, Naturschutz und Klimaschutz immer mehr versuchen Einfluss auf den Wald und die Forstwirtschaft zu bekommen. Deswegen ist es wichtig, dass wir Waldbesitzer uns stärker über unsere Verbände in die europäische Politik mit einbringen und für fachliche Kompetenz sorgen. Auch gut gemeinte Entscheidungen können fatale und kontraproduktive Auswirkungen haben.

9. Europawahl am 26.05.2019



Entscheiden Sie mit – und gehen Sie am 26. Mai zur Europawahl!
Geben Sie Ihrem Wald- und Eigentum eine Stimme und wählen Sie einen würdigen Vertreter, der die Interessen der Waldbesitzer und des Eigentums vertritt. Wer nicht wählt, hat mit Sicherheit schlecht gewählt.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Team von der WBV Kempten e.V.

Förster in der Geschäftsstelle:

Philipp Götzfried
Tel.: 0175 52 72 139
Tobias Schwank
Tel.: 0151 157 94 228
Veronika Wolf
Tel.: 0151 613 35 244

Geschäftsstelle

WBV–Kempten, Land und Stadt e.V.
Rathausstraße 3 – 87452 Altusried
info@wbv-kempten.de
www.wbv-kempten.de

Vorstand:

Ignaz Einsiedler
Tel.: 08304 346

Tel.: 08373/921 409 – 0



WBV Kempten – Partner für Ihren Wald!